

Spritzige Pressepremiere im Palais Nowak: „Lasst Kreisky und sein Team arbeiten“ spiegelt die prägenden 70er Jahre und lässt dabei wahrlich keine, noch so brisante, Facette aus!

DAS THEMA

Damals wie auch heute. Sowohl die erste Plakatwelle des neuen Programms im Palais Nowak, man zeigte das tatsächliche Wahlplakat der SPÖ aus dem Jahre 1971 in ganz Wien, wie auch die zweite Plakatserie welche immer noch vom Slogan "Lasst Kreisky und sein Team arbeiten" dominiert wurde, aber im 70er-Jahre-Design gehalten und neben Kreisky mit gegenwärtigen Akteuren bestückt, sorgte von Beginn an für dermaßen reges Interesse, dass sogar die Präsidentschaftskanzlei um ein Exemplar der Werbemittel bat.

Der Abend des 15. Oktober klärte dann endlich auf. Im Zuge der Premierenfeier lud man zahlreiche Legenden der damaligen Zeit, wie auch gegenwärtige Personen der Öffentlichkeit ab 19.30 Uhr ins Palais Nowak um gemeinsam das aktuellste Stück von Albert Schmidleitner und Fritz Schindlecker zu bestaunen.

DER EINDRUCK, DIE GÄSTE, AFRI-COLA

Das interessierte Publikum, darunter u.a. Operettenlegende und Schauspielerin Marika Lichter, Ö3-Talkradio Star und Schauspieler Gregor Seberg, Kabarettist und Schauspieler Herbert Steinböck wie auch „Lottosieger“ Reinhard Nowak, Mag. Gabriela Wurst (LuxuryPlease) und natürlich auch, stellvertretend für afri-cola, Manuel Freiherr von Stein uvm. konnte bereits im Foyer in die dynamische Welle der 70er Jahre eintauchen. Selbsterklärend, dass afri-cola einen essentiellen Faktor der Premierenfeier darstellte. Das kultige Getränkelabel aus, ursprünglich, Köln war unverzichtbarer Bestandteil der damaligen Epoche und hat bis heute seinen Status als Trend-Produkt beibehalten. Stylish, zeitgemäß und trotzdem beständig begrüßte afri-cola in ihrer epochemachenden Flaschenform somit die Gäste und bescherte ausnahmslos jedem Besucher den sofort-spritzigen Aha-Effekt!

Natürlich durften auch weitere prägende Ingredienzien des 70er-Flairs nicht fehlen. So legten Wutzler, Jukebox, Kinobereich mit dem legendären Schulmädchenreport uvm. den Grundstein für starke Gesprächsthemen wie die Geburtsstunde der NGOs in Österreich, die Legalisierung der gleichgeschlechtlichen Liebe bis hin zu "dem Wahnsinn mit den Schranz-Feierlichkeiten auf dem Heldenplatz", linke Flugblätter, das Pickerl für den autofreien Tag wie natürlich auch den Sound der 70er uvm.

DIE MACHER, DER INHALT

„Lasst Kreisky und sein Team arbeiten“ - eine schnelle, mit viel Musik durchwirkte Entertainment-Revue, welche von der Zeitreise in die Roaring Siebziger handelt. Geschrieben von Albert Schmidleitner und Fritz Schindlecker, erzählt das Stück von Inhalten wie die Anti-Atomkraft-Bewegung, die damalige Regierung, Afri-Cola und Keli, den Hype um Karl Schranz oder die Legalisierung gleichgeschlechtlicher Liebe. Edmund Sackbauer, Hilli Reschl und der Seniorenclub, Donna Summer wie auch Helmut Zilk wurden selbsterklärend ebenso in die Bühnenshow eingebaut.

Tina Balaun

PR-Beratung / Texte

DIE MEINUNG

Zitat Fritz Schindlacker: *"eine lustige Geschichte mit ernstem Hintergrund, durch die man den jetzt herrschenden Bedingungen einen leichten Zerrspiegel vorhalten kann. Als emotionale Parameter wollten wir die Zukunftsorientiertheit und Aufbruchsstimmung betonen, die uns in der heutigen Zeit leider etwas abhanden gekommen ist."*

Text,- und Bildmaterial zu Ihrer freien Verwendung bei Abdruck den Fotocredits muellerphotos.com Gerne können Sie mich bei eventuellen Fragen jederzeit kontaktieren.

Bildunterschriften:

- 1: Werner Sobotka und Marika Licher vor der Entscheidung: Wutzler oder AfriCola? Oder doch besser beides? Ganz die 70er!
- 2: Farbentapete und AfriCola. Herbert Steinböck und Reinhard Nowak fandens' lustig.
- 3: volles Haus im Palais Nowak - Gregor Seberg war auch dabei
- 4: Show1
- 5: Show2
- 6: 70er Flair im Foyer

Mit freundlichen Grüßen,
Tina Balaun

LIFELIKE

fashion . people . storys

PR Agentur & Texte

Tina Balaun

tina.balaun@life-like.at

+43-664-46-200-49

Leitnerstrasse 488

5412 Puch

Salzburg/Austria

www.life-like.at